

Gesellschaft für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften **– Verein für Socialpolitik –**

Vorsitzender: Prof. Dr. Dr. h. c. Heinz König, Universität Mannheim
Stellvertr. Vorsitzender: Prof. Dr. Alfred Kieser, Universität Mannheim
Schatzmeister: Prof. Dr. Dr. h. c. Leonhard Gleske, Deutsche Bundesbank, Frankfurt/M.
Geschäftsführer: Dr. Horst Kräger, Universität Mannheim
Schriftführer: Dr. Winfried Pohlmeier, Universität Mannheim
Geschäftsstelle: Seminargebäude A 5, 6800 Mannheim 1, Tel. (06 21) 2 92 - 34 57 / 27 27

Berichte aus der Arbeit der Gesellschaft

Ausschuß für Sozialpolitik

Der Ausschuß konnte aufgrund einer eigentlich unzureichend konkretisierten Programmplanung seine Jahrestagung am 20./21. Sept. 1990 in Ottobeuren auf die aktuellen Entwicklungen der Grenzöffnung und der Vereinigung Deutschlands ausrichten und diese als Herausforderung für die Sozialpolitik behandeln. Die Dynamik des Vereinigungsprozesses brachte für die Referenten allerdings die Schwierigkeit mit sich, ihre Überlegungen vor einem sich ständig verändernden Hintergrund und über eine bis zuletzt sich wandelnde Materie anstellen zu müssen.

Der Einstieg in die generelle Thematik erfolgte über ein Referat von Prof. Dr. *Ph. Herder-Dorneich*: „Die ‚Wende‘ erfordert dynamische Theorie vernetzter Systeme.“ Im Mittelpunkt der Diskussion stand die Frage nach dem Beitrag der „dualistischen“ Ordnungs- und der Konvergenztheorie sowie nach den Möglichkeiten eines komplexen sozialkybernetischen Ansatzes für die Erklärung des historischen Prozesses der Systemtransformation. An diese Problematik schloß das Referat von Prof. Dr. *H. P. Widmaier* „Die Herausforderung des Einigungsprozesses an eine neue Gesellschaftspolitik – Thesen zur Gesundheitspolitik –“ an, in dem ebenfalls der Bedarf an einem vernetzten System von Institutionen und gesellschaftlichen Steuerungsmechanismen hervorgehoben wurde.

Mit den Referaten von Prof. Dr. *W. Schmähl* „Alterssicherung in der DDR und ihre Umgestaltung im Zuge des deutschen Einigungsprozesses – Einige verteilungspolitische Aspekte –“ und von Prof. Dr. *K. H. Lampert* „Familienpolitik in Deutschland – Ein Beitrag zu einer familienpolitischen Konzeption im vereinigten Deutschland“ wurde die Beratung von Auswirkungen des Einigungsprozesses auf Einzelbereiche der Sozialpolitik fortgeführt und konzeptionelle Überlegungen für die Sozialpolitik im vereinten Deutschland aufgenommen. Als Gast referierte Prof. Dr. *J. W. Genosko* über „Die Gewerkschaften im Übergang vom real existierenden Sozialismus zur Sozialen Marktwirtschaft – Eine gewerkschaftstheoretische Analyse“.